

AZ - FL-9494 Schaan

**Donnerstag**  
**26. Okt. 1978**

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

**Jeden Donnerstag**  
**in allen**  
**Haushaltungen**

# Liechtensteiner



# Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 205

Vortrag von Dr. Hanspeter Jehle:

## Die Rechtspflege und deren Probleme

4. Teil der staatskundlichen Vortragsreihe der Arbeitsgruppe für die Frau

Vergangenen Montag endete der viertellige staatsbürgerliche Vortragszyklus der Arbeitsgruppe für die Frau mit einem Referat von Dr. Hanspeter Jehle, langjähriger Landrichter in Vaduz und jetzt Rechtsanwält, über die Grundzüge, den Aufbau und die Probleme der Rechtspflege im Fürstentum Liechtenstein.

Den ersten Teil widmete der Referent der kurzen und anschaulichen Darstellung der Rechtspflege in unserem Land. Er führte aus, welche Gerichte mit der Rechtsprechung betraut sind, wie das Verfahren abläuft und nach welchen Grundsätzen die dritte Staatsgewalt ihre Aufgaben wahrnimmt.

### Eindrückliche Zahlen

Den Bericht untermauerte der Vortragende durch die neuesten Zahlen aus dem Rechenschaftsbericht

der Regierung für das vergangene Jahr. So fielen z. B. 334 neue Zivilprozesse an, 87 Vormundschaften mussten neu bewilligt werden (453 laufen noch von früher), 3592 Zahlbefehle verliessen das Gericht und 692 Pfändungen wurden vorgenommen. 788 Konkurse wurden eröffnet, erledigt wurden, teilweise aus dem Vorjahr übernommen, deren 877 und so weiter.

### Grosse Probleme

Der Referent liess es aber nicht bei der Darstellung bewenden, was das Gesetz in grauer Theorie anordnet. Viel mehr ging er sehr detailliert und fachmännisch auf den heutigen Zustand unserer Justiz ein.

Der Liechtensteiner, so Hanspeter Jehle, erkennt noch immer viel zu wenig die wichtige Aufgabe, die die Gerichtsbarkeit zu erfüllen hat. Ein Rechtsstaat kann nur mit einer rasch und gut funktionierenden Justiz bestehen. Viele Tausend Gesellschaften, die ihren Sitz im Land haben, sind auf die Arbeitsfähigkeit unserer Gerichte angewiesen. Sie stehen im täglichen Handelsverkehr und kommen in überdurchschnittlicher Masse mit der Rechtsprechung in Berührung. Wenn man diese Gesellschaften in Einwohner umrechnen würde, indem man da-

von ausgeht, wie gross dadurch die Beanspruchung des Landgerichtes wird, dann ergäbe das 150 000 Einwohner, die es zu versorgen gilt.

Für diese Aufgaben wird aber von den verantwortlichen Stellen aus für den Vortragenden unerfindlichen Gründen zuwenig Personal zur Verfügung gestellt. Bis zum Jahre 1969 etwa erledigten seit Jahrzehnten immer nur zwei Landrichter alle anfallenden Geschäfte. Seit dieser Zeit hat sich die Zahl dann langsam auf fünf erhöht. Eine weitere, bereits bewilligte Stelle wurde bis anhin noch nicht belegt. Das ist zuwenig!

Der Referent verkannte nicht die Schwierigkeiten, die sich bei der Suche nach geeigneten Persönlichkeiten ergeben. Der Umgang mit dem unübersichtlichen und schwierigen Rechtsstoff bietet vor allem den ausländischen Anwärtern grosse Schwierigkeiten. Der Mangel an benutzerfreundlichen Gesetzesausgaben — Grundstock jeder zuverlässigen Justiz — macht sich unangenehm bemerkbar.

### Mindestens sieben Landrichter

Der Anfall an Arbeit beim Landgericht erfordert eine Mindestzahl von sieben Landrichtern, also zwei



Dr. Hanspeter Jehle: der Anfall an Arbeit beim Landgericht erfordert mindestens sieben Landrichter.

mehr, als derzeit tätig. Sind der-einst einmal alle Rückstände, die heute am Gericht liegen, aufgearbeitet, so könnte dann bei gleichbleibendem Anfall die Arbeit von fünf bis sechs Leuten bewältigt werden.

Nicht nur das (erstinstanzliche) Landgericht hat Engpassprobleme. Mittlerweile ist die Lage auch beim (zweitinstanzlichen) Obergericht akut geworden. Dessen Präsident, ein pensionierter Kantons-

Fortsetzung auf S/2

## Dekanats-Wahl

Kaplan Franz Näscher neuer Dekan



Das liechtensteinische Priesterkapitel wählte gestern vormittag im Kloster St. Elisabeth in Schaan den Balzner Kaplan Franz Näscher zum neuen Dekan. Er ersetzt den bisherigen Dekan Engelbert Bucher in diesem Amt, der wegen Erreichens der Altersgrenze von 65 Jahren zurückgetreten ist. Die Wahl des neuen Dekans, die vom Generalvikar des Bistums Chur, Pelikan, geleitet wurde, dauerte gut eine Stunde. Dann einigten sich die 22 wahlberechtigten Geistlichen auf die Person von Kaplan Näscher, der damit dem Amte nach höchster Kirchenmann in Liechtenstein geworden ist. Der neue Dekan ist gebürtiger Gampriner. Ausserdem wählte das Priesterkapitel folgende Herren in den Dekanatsrat: Markus Rieder, Pfarrer aus Mauren als Sekretär und Othmar Kähli, Kaplan aus Schaan als Kassier.

### Geburtstagsgrüsse:

## Kinder gratulieren der Fürstin

450 Vaduzer Schulkinder am Dienstag auf Schloss Vaduz

Es entspricht einer langjährigen Tradition, dass sich die Vaduzer Schulkinder am Geburtstag unserer Durchlauchten Fürstin auf Schloss Vaduz einfinden, um der Landesmutter auf ihre Weise zu gratulieren. In Anwesenheit von Fürst Franz Josef II. sowie weiterer Mitglieder der fürstlichen Familie, erfreuten die Schulkinder, angefangen von den Kleinsten im Kindergarten bis zu den Fünftklässlern der Primarschulen, mit gekonnten Liedern, Sing- und Tanzspielen das Geburtstagskind. Die Landesfürstin verdankte die gut einstudierten und mit Begeisterung vorgetragenen Darbietungen zur grossen Freude der Schulkinder mit einem schulfreien Tag. Unser Bild: Bei prächtigem Herbstwetter zeigen die Vaduzer Schulkinder auf der Schlosswiese ihre gelungenen Darbietungen. Links im Bild: I. D. die Landesfürstin, S. D. der Landesfürst und I. D. die Erbprinzessin. (Bild: X. Jehle)



Gut essen  
und ruhig schlafen



**MOTEL**  
**IN**  
**LIECHTENSTEIN**

9495 Triesen • 075/2 26 66

Leitung:

I. Kindler / K. Schatzmann

26./28. Januar 1979:

## Gemeinderatswahlen

In Ihrer Sitzung vom Dienstag hat die Regierung u. a. den Termin für die Gemeinderatswahlen 1979 festgelegt. Der Urnengang, bei dem die Vorsteher sowie die Gemeinderäte neu bestellt werden, findet am 26./28. Januar (Freitag/Sonntag) statt.

## Der Jahrgang 1958

### Erinnerungsbilder von der Jungbürgerfeier

Im Rahmen unserer Bildserie über die diesjährige Jungbürgerfeier in Eschen bringen wir in unserer heutigen Ausgabe die Aufnahmen der Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinden Vaduz und Triesenberg. VOLKSBLATT-Erinnerungsbilder zum Ausschneiden. In unserer Wochenendausgabe veröffentlichen wir die Aufnahmen der Gemeinden Gamprin und Planken.



Liechtensteiner Verein Zürich

### Grosse Festlichkeiten in Zürich

Unter dem Motto «Liechtenstein grüsst Zürich» wird am Samstag, den 4. November im Rahmen einer grossen Feier das 50jährige Bestehen des Liechtensteiner Vereins in Zürich begangen. Das grosse Jubiläumsfest, das unter dem Patronat unseres Durchlauchten Fürsten steht, nimmt am Samstagmorgen um 10 Uhr mit einem Apéritif der geladenen Gäste im Casino Zürichhorn seinen Auftakt. Um 11 Uhr folgt in der Liebfrauenkirche Zürich die Fahnenweihe. Fahnenpatin ist Fräulein Dr. jur. Marianne Marxer, Vaduz. Mit einem Festbankett um 12.30 Uhr beginnt die eigentliche Jubiläumsfeier mit Ansprachen, Grussadressen und Darbietungen. Höhepunkt ist dann der grosse Heimatabend im Casino «Zürichhorn», der von Stimmung, Tanz und Vergnügen geprägt sein wird.



**Ihr Berater**  
**für alle**  
**Versicherungen**

Norman Schädler  
Hauptagentur  
Commerzhaus 11  
9490 Vaduz

Telefon 075 2 85 85

**BERNER ALLGEMEINE**  
**VERSICHERUNGEN**

**VPB** die Bank für alle Ihre Bank für alles

Zum Beispiel

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/2 31 31